

Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie

- [Wechselausstellungen](#)
 - [»Africa Digital«](#)
 - [Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie digital](#)
 - [Vorschau Wechselausstellungen](#)
 - [Archiv Wechselausstellungen](#)
 - [Archiv Ausstellungsreihe fluxus](#)
 - [Archiv Ausstellungsreihe Suhrkamp-Insel](#)
 - [Stimmen zu den Ausstellungen](#)



Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie

Literaturmuseum der Moderne
23. Mai 2020 bis 1. August 2021

Was ist Poesie? Was machen wir mit Gedichten? Wie verwandeln sie uns und unsere Wahrnehmung, vielleicht sogar ein wenig unser Leben? Welche Verse lösen Gänsehaut aus, welche rühren uns zu Tränen, welche lassen uns kalt? Die Ausstellung ›Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie‹ macht Lust auf das Lesen auch von schwierigen Gedichten. Sie zeigt Hölderlins Gedichte aus sehr unterschiedlichen Perspektiven: von ihrer Entstehung über ihre Machart bis hin zu ihrer Wirkung.

›Hölderlin, Celan und die Sprachen der Poesie‹ entdeckt die Hölderlin-Spuren in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie ziehen sich von Wilhelm Waiblinger und Eduard Mörike über Norbert Hellingrath, Rainer Maria Rilke und Hermann Hesse, Hannah Arendt, Mascha Kaléko, Nelly Sachs, Ingeborg Bachmann und Paul Celan bis in die Gegenwart. Auf dem Hölderlin-Leser Celan, dessen umfangreicher Nachlass sich im Deutschen Literaturarchiv befindet, liegt dabei ein besonderer Schwerpunkt: Er wäre im Jahr 2020 100 Jahre alt geworden und zugleich jährt sich sein Todestag zum 50. Mal.

Mit Hilfe experimenteller Ansätze können Besucher erforschen, wie sie selbst Hölderlin-Texte lesen und deren poetische Machart wirkt, was Hölderlins Rezeptionsspuren so besonders macht und wie Wissen, aber auch bestimmte Räume und Situationen unsere literarische Erfahrung verändern.

Forschungspartner: Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen und Institut für Psychologie der Universität Tübingen, Centrum für reflektierte Textanalyse (CRETA) und SRC Text Studies Universität Stuttgart, Institut für deutsche Philologie der Universität Würzburg.

Gefördert von der *Baden-Württemberg Stiftung*.

Your browser does not support the video tag.

Grußwort von Sandra Richter, Direktorin des DLA, zur Hölderlin-Eröffnung

Your browser does not support the video tag.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zur Hölderlin-Eröffnung (Videobotschaft)

- [Newsletter](#)
- [Kalender](#)
- [RSS-Feeds](#)
- [PDF](#)

Kontakt

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Abt. Museum

Schillerhöhe 8-10

71672 Marbach

Di - So 10-17 Uhr

Telefon +49 (0) 7144 / 848-601

Telefax +49 (0) 7144 / 848-690

E-Mail museum@dla-marbach.de

(Mo - Fr)

- [Besucherinformationen](#)
- [Kalender](#)
- [Hölderlin2020](#)

© 2021 Deutsches Literaturarchiv Marbach - [Impressum](#) - [Datenschutzerklärung](#)